

Das Projekt „Train de Loos“ Bericht über die Begegnung vom 1. bis 7. Juli 2023

TeilnehmerInnen:

- Kepler-Gymnasium Tübingen: 15 SchülerInnen der Jahrgangsstufe 1 (11. Klasse) und 2 Begleitkräfte
- Lycée Blaise Pascal Longuenesse: 15 SchülerInnen der *Seconde* und 4 Begleitkräfte

Das Projekt „Train de Loos“

Das Projekt "Train de Loos" ist ein deutsch-französisches Projekt zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus in Frankreich. Seit dem Schuljahr 2022/23 arbeiten die SchülerInnen der bilingualen Geschichtskurse des Lycée Blaise Pascal und des Kepler-Gymnasiums in deutsch-französischen Tandems zusammen. Sie werten selbstständig historische Quellen aus, um die bisher unbekannt Biographien der Deportierten des letzten „Train de Loos“ aus dem Jahr 1944 aufzuarbeiten. Die Originalquellen werden vom nordfranzösischen Geschichtszentrum „La Coupole“ zur Verfügung gestellt. Anlässlich des 80. Jubiläums des Deportiertenkonvois im Jahre 2024 werden die von den SchülerInnen verfassten Biographien schließlich im „Dictionnaire biographique des déportés“ veröffentlicht. Um die bisher rein digitale Zusammenarbeit erstmals auf eine persönliche Ebene zu bringen, fand vom 1.-7. Juli 2023 ein einwöchiger Austausch statt. Das Projekt wird im kommenden Jahr zuerst mit einer Drittortbegegnung in Berlin und schließlich mit der Einweihung des „Dictionnaire biographique des déportés“ am 1. September 2024 fortgeführt. Um das Projekt daraufhin noch einmal nach Tübingen zu holen, ist für Januar 2025 (anlässlich der journée franco-allemande) eine Ausstellung der SchülerInnenergebnisse in Tübingen geplant.

Der Schüleraustausch im Juli:

Die erstmalige Begegnung der SchülerInnen Anfang Juli 2023 fand an insgesamt drei Orten statt: Sie beginnt mit dem Besuch der Franzosen in Tübingen und endet mit dem Besuch der Deutschen in Longuenesse. Zwischen den beiden Besuchen findet ein Zwischenstopp in Straßburg statt. Einen sehr lebendigen Eindruck über die Begegnung bietet das digitale Reisetagebuch, das im Laufe der Woche vom 1. bis 7. Juli tagesaktuell gestaltet wurde: <https://padlet.com/polack/change-t-bingen-longuenesse-b28okhw95et1ztv2> .

Programmdetails:

- 1.-3.7.: Programm in **Tübingen** zum Thema „Tübingen im Nationalsozialismus“
- 3.+4.7.: Aufenthalt in **Straßburg**: Besuch der KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof und des Europaparlaments
- 5.-7.7.: Programm in **Longuenesse**: Besuch des Geschichtszentrums „La Coupole“, Stadterkundung und deutsch-französische Aktivitäten

Ziele des Projekts und geförderte Kompetenzen:

- Beitrag zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus in Frankreich
- Sensibilisierung für das Thema Nationalsozialismus und Stärkung des Friedensgedankens
- Förderung der Fremdsprachenkompetenz
- Förderung des interkulturellen Verständnisses
- Methodenkompetenz: Erlernen der geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweise, digitale deutsch-französische Zusammenarbeit
- Förderung des europäischen Gedankens

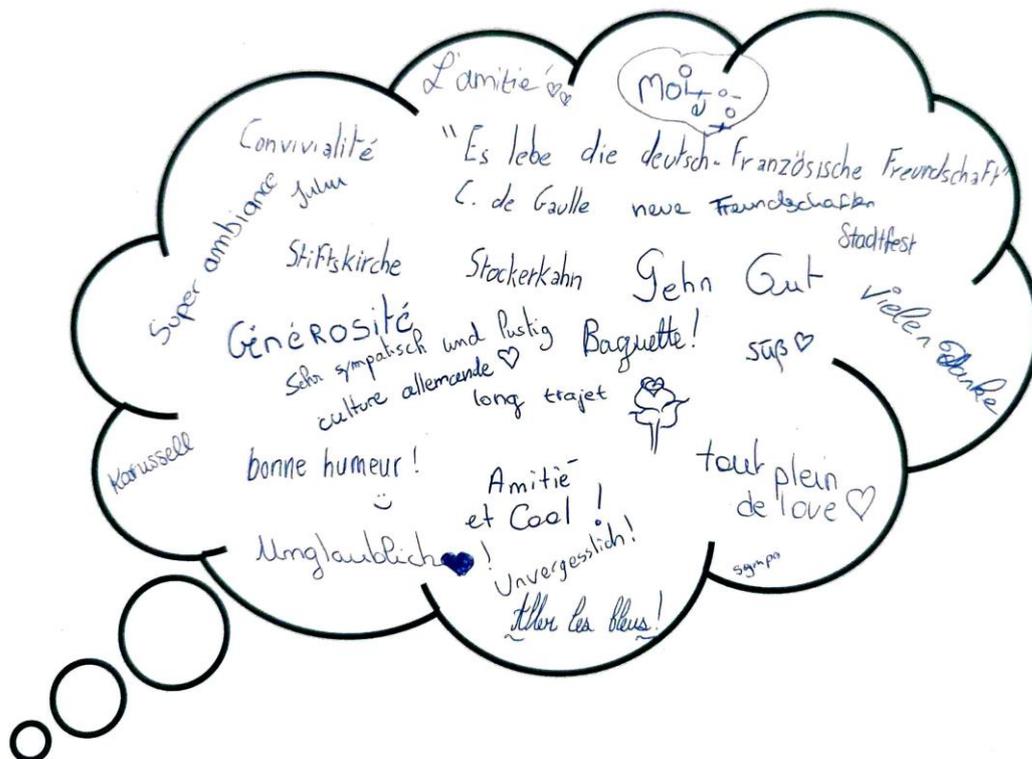
Pädagogische Auswertung mit i-eval.eu (Auszüge):

Der Austausch im Juli 2023 hat sehr viel positive Resonanz erfahren. Sowohl bei den TeilnehmerInnen und Projektverantwortlichen als auch bei KollegInnen und Schulleitungen der beiden Gymnasien stößt das Projekt auf große Begeisterung. Hierfür spricht auch die pädagogische Auswertung des Austauschs über www.i-eval.eu: Das Gemeinschaftsgefühl (100%) und die positive Atmosphäre (88%) werden von fast allen TeilnehmerInnen besonders hervorgehoben. Es sind neue Freundschaften entstanden (60%), die in weiteren, privaten Begegnungen münden – aktuell findet der einwöchige Besuch und Gegenbesuch von zwei Projektteilnehmern am jeweiligen Partnerort statt. Die SchülerInnen haben so die Möglichkeit, ihre Fremdsprachenkenntnisse (100%) sowie ihre Kenntnisse über die Kultur des Partnerlandes (77%) weiter zu verbessern. Alle ProjektteilnehmerInnen würden die Begegnung ihren FreundInnen weiterempfehlen.

Zitate der TeilnehmerInnen:

- Eindrücke des ersten gemeinsamen Tags (Sonntag, 02.07.):

So, 02.07.



- Feierlicher Empfang in Longuenesse durch den Bürgermeister Jean-Marie Barbier und Rede des am Projekt beteiligten Schülers Romain Richeval-Verdière (Mittwoch, 05. Juli):

„Durch dieses Projekt tragen wir dazu bei, unsere Beziehungen und unsere Freundschaft zu verstärken. Der General Charles de Gaulle und der Bundeskanzler Konrad Adenauer würden sehr stolz darauf sein, zu sehen, wie wir hier heute versammelt sind.“ – Romain R.-V.

« Vous incarnez l'avenir de nos deux pays et de l'Union européenne ! [...] Ne m'applaudissez pas, applaudissez-vous vous-mêmes pour ce beau projet que vous avez construit ensemble depuis deux ans. Vive l'amitié germano-française ! » - J.-M. Barbier, maire de Longuenesse